



30.12.2004 - 6/2004

Beabsichtigte Schließung des Postamtes Hochneukirchen

Am vergangenen **Mittwoch, dem 29. Dezember**, fand das schon vor einigen Wochen von den Vertretern der Post angekündigte Gespräch über die beabsichtigte Schließung des Postamtes Hochneukirchen statt.

Im Rahmen dieses Gespräches wurde von dem für NÖ-Ost und Burgenland **zuständigen Vertriebsdirektor Gerhard Dörfler und dem Filialmanager Alois Mondschein** unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass auf Grund eines **Beschlusses des Vorstandes der Post die Schließung des Postamtes Hochneukirchen innerhalb der nächsten drei Monate fix** ist. Jeglicher Verhandlungsspielraum wurde von vorneherein ausgeschlossen.

Begründet wurde der Schritt damit, dass anhand der vorgelegten Umsatz- und Ertragszahlen eine wirtschaftliche Führung des Postamtes nicht möglich und eine weitere Aufrechterhaltung des Betriebes deshalb aus Rentabilitätsgründen ausgeschlossen ist. Für den Fall, dass der Gemeinde die vorgelegten Zahlen nicht ausreichend und plausibel erscheinen, wurde angeboten, die Kommission anzurufen, die zur Überprüfung der Postamtsschließungen eingerichtet wurde und aus je einem Vertreter der Post, des Infrastrukturministeriums und des Gemeindebundes besteht.

Seitens der Postvertreter wurden **drei Möglichkeiten** in Aussicht gestellt, die in der Universaldienstverordnung geregelten Mindestanforderungen für Postdienste zu erfüllen:

- **Landzusteller**
- **Post.Servicestelle**
- **Post.Partner**

Die Postvertreter wiesen darauf hin, dass sie an einer **Servicestelle oder einem Post.Partner** interessiert seien, da mit diesen Post-Partnerschaften eine **Grundversorgung mit Post- und Bankdienstleistungen** wie Annahme von Briefsendungen, Paketen, Überweisungen etc., Abgabe von Briefsendungen, Paketen, Geldanweisungen, Verkauf von Briefmarken, Postkarten in der Gemeinde gewährleistet ist. Außerdem bliebe in diesem Fall die Postleitzahl erhalten.

Post-Partnerschaften können von **Nahversorgungsbetrieben wie Lebensmittelgeschäften, Bäckereien** eingegangen werden, nicht jedoch Gastgewerbebetrieben oder Banken. Über Ersuchen der Postvertreter laden wir die in unserer Gemeinde für diese Dienstleistung in Frage kommenden Betriebe ein, sich im Falle des Interesses für eine derartige Post-Partnerschaft **bis 10. Jänner 2005** direkt mit dem **Filialmanager für unsere Region, Herrn Alois Mondschein, Regionalleitung Schalter NÖ-Ost/Bgld., Bahnhofsplatz 1A, 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622/23160-87923 oder mobil 0664/6241323**, in Verbindung zu setzen. Er gibt Ihnen auch detaillierte Auskunft über die mit einer Post-Partnerschaft verbundenen Voraussetzungen und Bedingungen.

Seitens der Gemeinde müssen diese Informationen zur Kenntnis genommen werden. Realistischerweise bestehen nur geringe Hoffnungen und Chancen, die beabsichtigte Schließung abzuwenden. Trotzdem wird die Gemeindevertretung - Bürgermeister und Gemeinderat - nichts unversucht lassen und mit aller Entschlossenheit für den Weiterbestand des Postamtes eintreten. Eine Post.Servicestelle oder ein Post.Partner kann sicher nicht eine infrastrukturelle Einrichtung wie ein Postamt ersetzen.

Welche Möglichkeiten bieten sich der Gemeinde konkret?

- Auf jeden Fall werden wir die Kommission anrufen und eine Überprüfung des Beschlusses des Postvorstandes verlangen.
- Weiters werden wir uns an Infrastrukturminister Vizekanzler Hubert Gorbach und an politische Mandatare auf Bundesebene mit der Aufforderung wenden, die geplante Änderung der Universaldienstverordnung rasch zu beschließen. Nur diese gesetzliche Grundlage kann den Postvorstand dazu zwingen, von einer Schließung eines Postamtes aus rein wirtschaftlichen Überlegungen Abstand zu nehmen. Das Instrument zur Verhinderung der Schließung unrentabler Postämter liegt in den Händen der politischen Entscheidungsträger auf Bundesebene, da der Eigentümer des Unternehmens Post schließlich die Republik Österreich ist.

Angesichts des Rückganges des Brief- und Paketverkehrs infolge der elektronischen Medien, der geänderten Gewohnheiten der Bankkunden ist es verständlich, dass es heute nahezu unmöglich ist, ein kleines Postamt wie jenes in unserer Gemeinde wirtschaftlich zu führen. Das heißt aber noch lange nicht zwingend, dass es deshalb zugesperrt werden muss, denn auch andere Unternehmen des Staates wie die ÖBB bedürfen eines Zuschusses des Staates und dieses unrentable Unternehmen dient einem Bewohner in Hochneukirchen-Gschaidt sehr wenig, ein unrentables Postamt hingegen sehr wohl.

Wir werden die Bevölkerung über die weitere Entwicklung auf dem laufenden halten - am besten und schnellsten sind Sie im Internet auf der Homepage der Gemeinde informiert.

Ihr Bürgermeister



Ausschreibung einer Ferialpraxisstelle

Die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt gibt im heurigen Jahr wieder einem/r Schüler/in die Chance, sich in den Sommerferien praktische Kenntnisse in der Büroarbeit anzueignen.

Wir stellen eine/n **Ferialpraktikanten/in** für die Dauer von vier Wochen ein. Die Entlohnung beträgt € 73,- netto pro Woche bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden.

Schüler/innen, die an dieser Tätigkeit interessiert sind, laden wir ein, ihre **Bewerbung bis 21. Jänner 2005** an das Gemeindeamt zu richten. Dem Bewerbungsschreiben möge ein Lebenslauf angeschlossen werden. Die Entscheidung, wer zum Zug kommt, trifft dann Anfang Februar der Gemeindevorstand.

Bevorzugt werden im Falle mehrerer Bewerbungen jene Schüler, denen während ihrer Schulzeit an einer BHS die Absolvierung eines bestimmten Ausmaßes an Ferialpraxis empfohlen wird bzw. diese nachweisen müssen.

Ferialarbeiter

Die Gemeinde bietet auch im Jahr 2005 einem Schüler/Studenten in den Sommerferien die Möglichkeit, **vier Wochen als Ferialarbeiter für diverse Hilfsarbeiten** wie Gras mähen, Straßen kehren, Blumenpflege usw. tätig zu sein. Die Entlohnung erfolgt mit einem **Nettostundenlohn von € 7,-**.

Interessenten für diese Tätigkeit mögen eine schriftliche Bewerbung ebenfalls **bis spätestens Freitag, 21. Jänner 2005** am Gemeindeamt abgeben. Beilagen sind nicht erforderlich.

Besuchen Sie uns im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at